

Altenlotheim, Korbach, **Vöhl**

Hermann Frankenthal

geb. 5.10.1856 in Vöhl

gest. 25.8.1940 in Hackensack Hospital, Hackensack, Bergen, New Jersey (USA)

Eltern:

Selig Frankenthal (1824 - 1900)

Jettchen, verw. Kaiser, geb. Löwenstern (1827 - 1911)

Geschwister:

Klärchen Kaiser, geb. 1846,

Hanchen (?) Kaiser, geb. 1849,

Lazerus Kaiser, geb. 1851,

Rickchen Kaiser, geb. 1854 (möglicherweise sind die Kinder auch ein Jahr früher geboren, denn die Altersangaben datieren vom 20. Febr. 1856)

Bertha Frankenthal (1858 - 1944)

Lina Frankenthal (1861 - 1941)

Bernhard Frankenthal (1863 - 1934)

Julius Frankenthal (1865-?)

Ehegatte:

Katharina oder Kate oder Katie Frankenthal (1863 – vor 1940)¹

Heirat: 11. Juni 1887 in New York

Kinder:

Wilhelmine (1886-?)

Ernst S. (1891-?)

Wohnung:

In Vöhl Haus Nr. 60 (auf dem Schulberg); später in New York, USA.

Beruf:

Schaufenster-Dekorateur

1867

Hermann ist zusammen mit seinen Geschwistern Bertha und Lina sowie mit Emil Liebmann und Adolph Bär Schüler der israelitischen Elementarschule in Vöhl.

1871

Am 25. Mai erhält er einen Heimathschein für einen Aufenthalt in Düsseldorf..

1881:

Carol Davidson Baird: Hermann Frankenthal verlässt Deutschland im Herbst 1881; er kam allein auf dem Schiff Pollux von Amsterdam aus am 25. Oktober in New York an.

Frankenthal arbeitete 35 Jahre lang als Dekorateur in „B. Altman dept. Store“ in New York.

Er sandte ungewöhnliche Textilmuster an die Familie seiner Schwester Lina nach Deutschland, wo sie in die Kleider der Angehörigen eingearbeitet wurden.

Hermann lernt Katharina Röder kennen. Sie wohnen zusammen.

1886

Am 21. September wird Tochter Wilhelmine in Manhattan (New York) geboren.

1887

¹ Die Lebensdaten der Ehefrau und der Kinder sind entnommen aus: <http://www.geni.com/people/Hermann-Frankenthal/6000000001658248872>

Altenlotheim, Korbach, **Vöhl**

Er heiratet am 11. Juni die aus Deutschland stammende Katharina in New York. Wahrscheinlich brachte sie ein Kind mit in die Ehe, denn in seiner Todesanzeige wird auch ein Stiefsohn erwähnt.

1891

Am 4. Oktober wird Sohn Ernst S. in New York geboren.

1892

Am 2. März stirbt Sohn Ernst in New York.

1900

Carol Davidson Baird: Er steht auf einer Passagierliste der Hamburg-Amerika-Linie für die „Kaiser Friedrich“, ein Schiff von Hamburg nach New York, am 16. August; wahrscheinlich handelte es sich um eine Geschäftsreise.

1904

H. Frankenthal aus New York spendete am 2. Januar 1904 50 Mark für die Erneuerung des Friedhofgitters, am 1. November 1908 noch einmal 15 Mark.²

1921

Im Ehren-Buch der Stifter für das Kriegerdenkmal Vöhl für die Gefallenen des 1. Weltkrieges ist er mit Wohnsitz in New York verzeichnet.

ca 1929

Carol Davidson Baird: Als Hugo Davidsohn (Ehemann von Ida, geb. Frankenthal) ihn in der Zeit der Wirtschaftskrise aufforderte, der Familie zu helfen, nach Amerika zu kommen, antwortete er, dass es in Amerika auch nicht so gut sei.³

1940

Kurz vor seinem Tod begegnet Hermann seinem Neffen Ernst Davidsohn, der soeben von England aus in New York eintrifft.

Er stirbt nach Auskunft seines Neffen Alfred Solomon an einem Koronarverschluss (Herzinfarkt), verursacht durch altersbedingte Arteriosklerose.

Als er starb, war er bereits Witwer.

Beerdigt wurde er am 28.8. 1940 auf dem Woodlawn Cemetary in Bronx, New York.

² Quelle: Bestand 1, 45 A Vöhl im Archiv der Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“

³ Gemeint ist hier die Zeit der Weltwirtschaftskrise ab 1929.